

Landwirtschaft und Umweltschutz

- Tierschutz und artgerechte Tierhaltung sind menschliche Verpflichtungen
- Industrielle Massentierhaltung lehnen wir ab
- Sorgsamer Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser
- Alternative Energiepflanzen anstelle von Maismonokulturen
- Verwendung von Gülle zur Biogaserzeugung anstelle der Überdüngung der Felder
- Unsere schöne Landschaft erhalten
- Bei Ausweisung von Neubaugebieten sollte die Ökologie im Vordergrund stehen (z. B. Bebauungsplan Nr. 30 Versonstraße: Umsetzung der festgelegten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen aktiv überwachen und durchsetzen)!
- Erhalt der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde durch Pflanzung ökologisch wertvoller Hecken entlang kommunaler Wegeseitenstreifen
- Resolution zur Ausweisung des Fauna-Flora-Habitat-Gebiets „Aller“ als Naturschutzgebiet

Mehr Demokratie wagen

- Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen anstreben
- Gesellschaftliches Engagement fördern
- Alle Menschen ernst nehmen!

Demokratie braucht starke Kommunen. Wir von Bündnis 90/Die Grünen wollen in der neuen Legislaturperiode deutliche Akzente setzen.

Jetzt. Für Morgen. Veränderungen wählen.
Am 11. September wählen gehen.
Alle drei Stimmen für ~~X~~~~X~~~~X~~
Bündnis 90/Die Grünen.

Hambühren kann GRÜNER werden - Mit Ihrer Stimme für



Hans-Günter Deuschle



Fred Kummerow



Marita Deuschle



Konrad Rossow



Wolfgang Lücke

KONTAKT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hans-Günter Deuschle (V.i.S.d.P.)
Mittelstr. 34, 29313 Hambühren
gruene-hambuehren@t-online.de
www.gruene-celle.de

KOMMUNALWAHL

2011

UNSERE ZIELE

WIR MACHEN DAS KLAR.



HAMBÜHREN

KOMMUNALWAHL AM
11. SEPTEMBER 2011
IN NIEDERSACHSEN

GRÜNE
WWW.GRUENE-NIEDERSACHSEN.DE



Wählen Sie ein GRÜNERES Hambühren

Wir von Bündnis 90/Die Grünen wollen uns mit allen Fragen und Problemen in unserer Gemeinde befassen. Aus der Vielzahl an wichtigen Themen haben wir einige Schwerpunkte ausgewählt, die vielen Menschen besonders am Herzen liegen:

Ausgeglichener Haushalt

Das Prestigeprojekt „Ostlandstraßen-Sanierung“ wurde mit Ratsmehrheit beschlossen. Die Sanierung kostet fast 3 Mio. EUR, über 1 Mio. EUR davon zahlen die Anlieger und 680.000 EUR die Gemeinde. Die Neuverschuldung liegt derzeit voraussichtlich bei 1,5 Mio. EUR, davon allein 500.000 EUR für den Abschluss der Ostlandstraßen-Sanierung.

Die Schulden betragen voraussichtlich ca. 7 Mio. EUR Ende 2011 (Mitteilungsblatt vom 21.04.2011). Musste das sein? Wir sagen nein. **Zukünftige Prestigeprojekte auf Pump wird es mit den Grünen nicht geben!**

Wir orientieren uns in der Haushaltspolitik an dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Wir wollen die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten, soziale Teilhabe ermöglichen und künftigen Generationen durch gute Bildung und Chancengleichheit Perspektiven eröffnen.

Familienfreundliche Gemeinde für alle Generationen bedeutet für uns

- Ausbau von Kinderkrippen, Kindertagesstätten und Erweiterung des Angebots an Tagesmüttern und -vätern
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Jugendtreffs, mobile Jugendpflege
- Tragfähiges Schulkonzept, das auch den demografischen Wandel berücksichtigt
- Erhaltung und Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (u. a. ein Bürgerbus)
- Gute medizinische Versorgung für Alt und Jung

Freizeit und Fremdenverkehr

- Erweiterung des Wander-, Reit- und Fahrradwegenetzes
- Tourismus im Urstromtal der Aller erhalten und ausbauen
- Sportstätten attraktiv gestalten
- Vereine unterstützen

Wirtschaft, Energie und Umwelt

- Attraktive ökol. orientierte Gewerbeflächen schaffen für Familienunternehmen und mittelständische Betriebe
- Dezentrale Klein-Windkraftanlagen in Gewerbegebieten
- Bessere Nutzung der Wasserkraft (u.a. Oldauer Schleuse)
- Ausbau von Solartechnik auf öffentlichen Gebäuden und Flächen
- Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung
- Energiewende JETZT: Hambühren soll sich in Zusammenarbeit mit dem Landkreis schnellstmöglich auf den Weg machen zur 100%-Erneuerbaren-Energie-Region

Werte bewahren, Gegenwart meistern, Zukunft gestalten, am 11.09.2011 zur Kommunalwahl gehen, GRÜN wählen!

Viele BürgerInnen sagen sich: „Wozu wählen gehen? Die da oben machen ja doch, was sie wollen.“

Das Herz unserer Demokratie schlägt in den Kommunen. Städte und Gemeinden sind entstanden, um Sicherheit, Mitbestimmung und freie Entfaltungsmöglichkeiten für unsere eigenen Lebensräume zu gewährleisten.

Da, wo man lebt, feiert und arbeitet kennt man die Menschen, die etwas bewegen und gestalten wollen. Deren Entscheidungen wirken sich oft direkt auf unser Leben aus. Über einige Dinge haben Sie sich gefreut, vielleicht haben auch Sie sich über manche unverständliche Entscheidungen geärgert und fühlten sich machtlos? Der Bürgerwille wurde oft nicht gehört, wir wollen das ändern.

Machen Sie uns stark! Nutzen Sie deshalb Ihren Einfluss. Gehen Sie am 11. September 2011 zur Wahl!